

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Stammbuch von Franz Schütt - Cod. Karlsruhe 1234

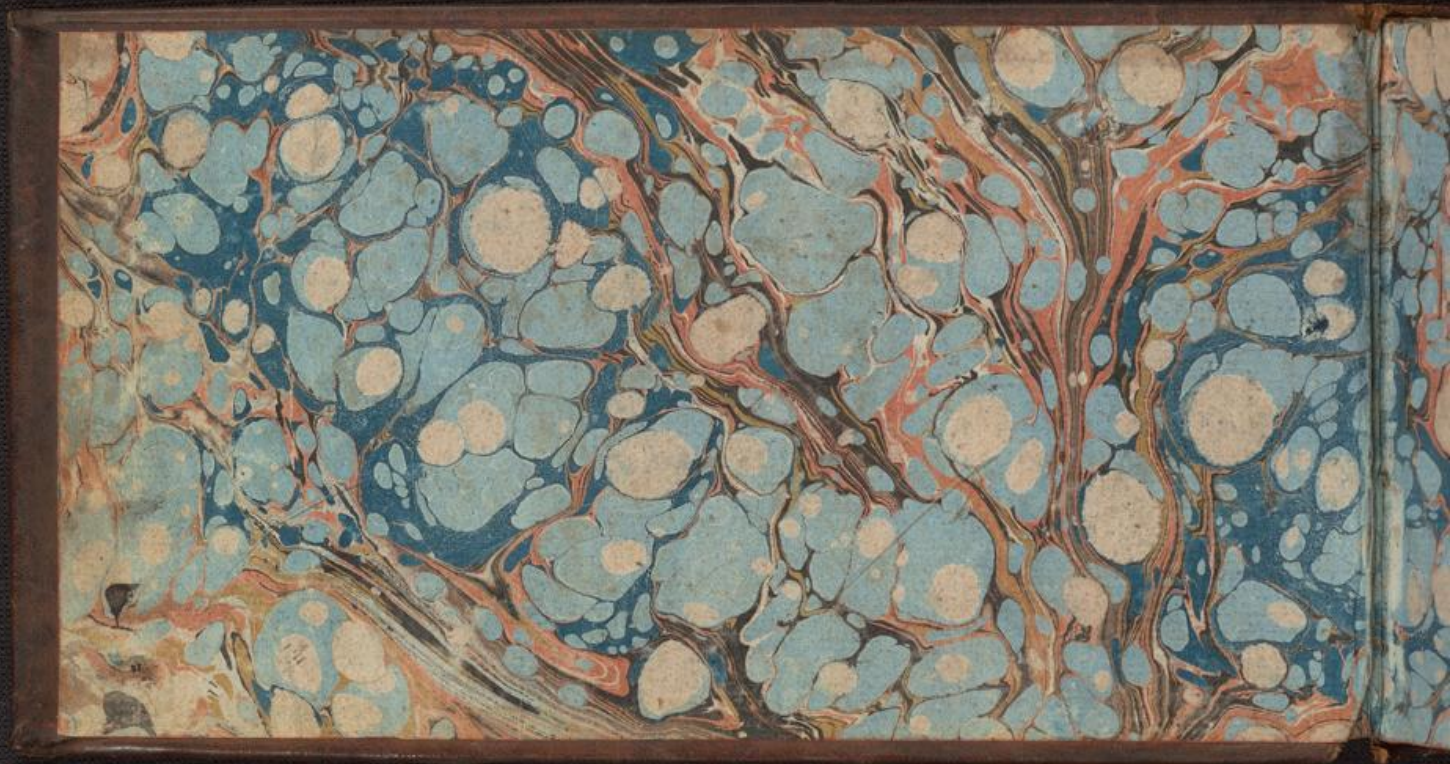
Schuett, Franz

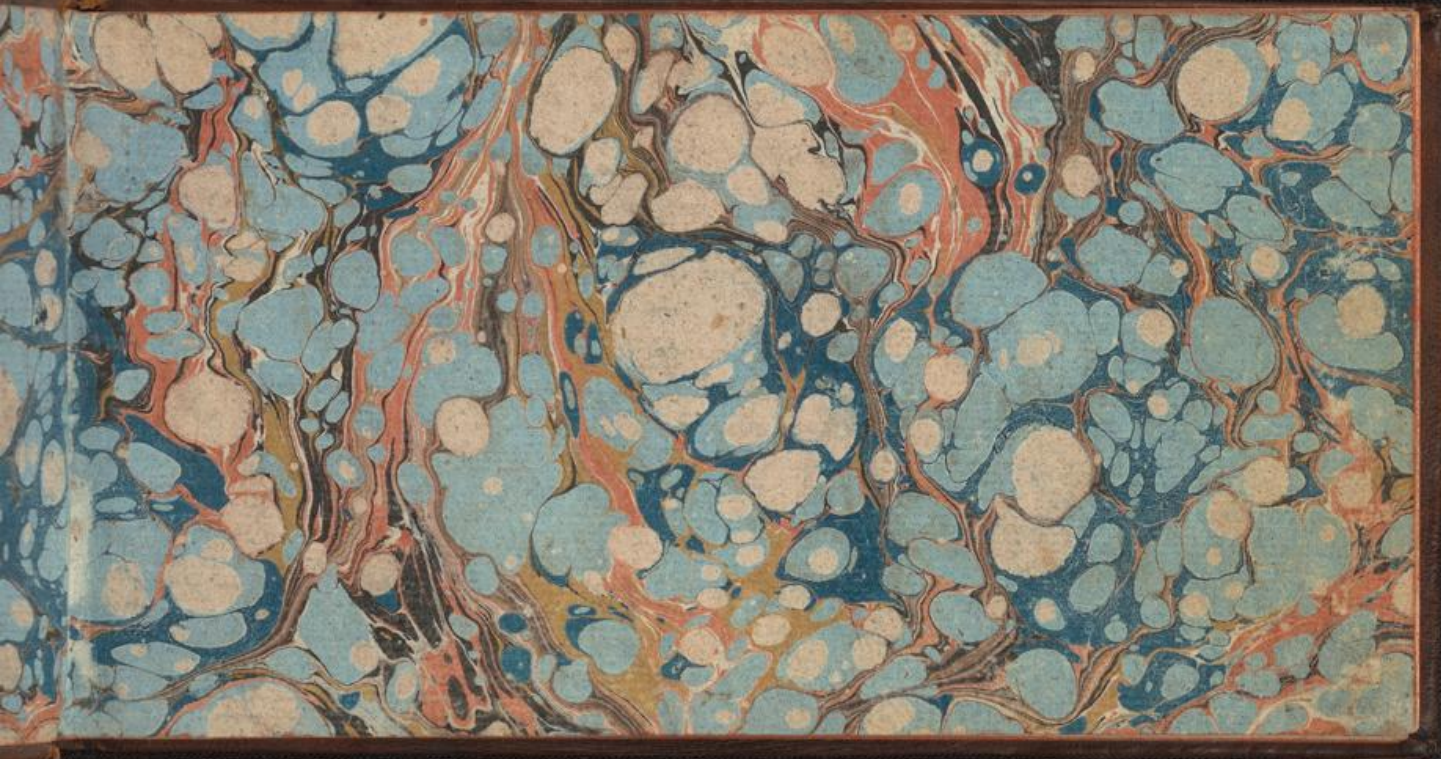
[s.l.], [1788-1821]

[urn:nbn:de:bsz:31-233124](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-233124)



F. SCH.





Karlsruhe 1234 ms.

1137 no. 440.

ms
1234
no. 440

Patronen - Freunde - Gönner schenken
In dieses Stammbuch Dero Hand,
Zum steten Namens Angedenken!
Mein Herz der Ehrfurcht Unterpfind
Soll Ihnen sich dafür verschreiben,
Und Dero Diener stets verbleiben.

Speier, im April, 1788.

Franz Schütt.



Ich bin ein Kaste, der sich in Fern Marmelade zerbricht,
Auch süßer bin ich, der sein Freund am längsten bleibt.

Sonntag d. 19 April,
1788.

Symb. Eurus rader!!!

Zum Andenken an
Seinem rader rader
G. A. Gammann.

G. A. G.
am 19 April 1788



Nur Tugend ist allein,
Adoration der Menschheit
glücklich zu machen.
Kammerherr

44



6.

7.
Was? - was weiß mich zum Altar? - ich soll hier Trau in Schwere? -
Gefühlsab - Zorn, Kallus, Furchen, ihr Götter sollt mich führen:

- Es Schwärze sich in Luft mit Säurefärbungen 14. Altar;
 - Im Himmel wachend sich in Luft zu zerstreuen;
 - Der Abgrund Asa bloß; wann alle Kraft und bricht,
 - Und in einander stürzt; der Himmel verläßt nicht:
- Was! - im Meiner standet Götter! - - - - -

Symb. *Quies et constantia.*

Ihr bis zur Krise gatorner Damm
L. Bapt. Esprit *H. 2.*

10.

Laugs Jafon in Hovan
 Abtweiff aus Hoy in Rheinlan;
 Wie ein Kainbe
 Hansam Lannan am Ollafstern

Von Hovs Die Libanden
 Baumig Olygnumm.

Zwickfal den 24^{ten} März

1804

H. Jafon alt.

für Maylar kommt sich ein ein Mal beytübun.
 Und selbst ein Graben von Kopie zeltübun.

Leipzig den 24^{ten} März
 1804

Hon. Frau von Liebenau

Mit dem Gehörten

9. Jahre alt.

Das Glück muß ja die Lust,
 Die Liebe Laßt mit Sorgen zu verbinden;
 Die Freundschaft flüstert dir bei jedem Morgenluft,
 Bei jedem Abendroth, Von weitem
 Den Nachruf zu: Vergiß mein nicht!

Wien H. 8:ten Nazemb.
 1791.

14. Gustav alle

Sind zum Angedenken von
 Johann von immer lebendammert
 Johann von Sülzerin Gerolotta.
 v. Okt.



von
9
w
lolla.

Auf! haltan alla Mansifan Fugant,
 Ein frännesfeylt wüwen allgammeln,
 Um alle Welt wie eine Fugant,
 Von einem einzigen Vater sagen.

Wien A. Stan Bay:

1792.

ii fufen ues

foimmunen die yif fiam-
 bay are yfo die yifigam-
 ins lauffen Alal."

18.

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

Die Lust die meine Hand das ganze Lust die Pfau
Gib mir das kein auf, das ist der starke Lofu.

Wann die Standig:
1792.

9 Jahre alt

Sie mit Lust
die
Ihr
Die Pfauen das Lofu
Lofu

[Faint, illegible handwriting]

[Faint, illegible handwriting]

6. Juni 1798

Ami v. Sibal. Winter v. 18 In
Juli 1798

Wilst Du o Linder laß Manx In geschicklichen Laband
 froh durchziehen, und froh lauden im Gassen Lärmen,
 Laß, wenn Wind die fäuchlen, dich nicht vom Holze
 besingen,

Laß, wenn Dürre dich wegnißt, nitens die reiben
 Im Mist.

Stymf Männliche Jugend, sey dein Linder, der auch die Götter
 Wohlstand bringen sie dich durch die Gassen aus dem Land.

Die Solnstrahlen uns durch die Haut
 die Wohlthaten des Meeres schreiben.

Liebe uns so wie ein Lieb
 Dein Besitzt der G. Schickung

Wien im Jahre 1795

Gallnot.

Wagittara Vor dem ersten Tritt
Mit ihm sind schon die andere Tritte
In einem Magen Soll gehen!

Unveränderlich

Wagittara 2 14. Junij
1790.

Sei es blühung dieser Zeiten
wollen die süß-herb Liebentum

Wagittara
Gondung Wagittara

Wie selig ist ein frommer Jäßer,
 Ein die bei frommen Leuten klinget.
 Ein segl zu einem Herzog von,
 Daß du ein Mann - ein Edel bist.

Wie selig ist ein mit vollem Herzen
 Ein frommen frommen sich zu freuen
 Und linden auf des frommen Besuchen
 Des Erbes Luthers mild zu sein.

Landg.

Frey, so viel wir können, in uns
 Ein Frey in Lusten laß.

Einem bid zur Lust, die lieblich
 Frey, so viel wir können, in uns
 Frey, so viel wir können, in uns
 Frey, so viel wir können, in uns

Vielan theils Diner sonnen,
 Allen Mühsal und Thurtz
 Mung Pflau Diner Leidan -

Überwägten und Diner Thurtz ...

Danks: Thurtz im Leidan,
 mühsig im sonnen;

Minen 20ten Taglumbos .. 98:

Zur Erinnerung an Diner
 Thurtz Diner keine Galt
 gelobener Thurtz

Weßkam, was soll ich dir für einen Dank bring schreiben
 Wir wollen Mühen, Sorgen, Wir wollen Ländchen schreiben
 Wenn am 21^{ten} Septbr 1798.

In Auftrage des Königs
 G. Bartholomäus Bruch

Lieben Sie mein Journal, das nicht sein wird,
wenn Macht und Gut genug war.

Längstall den 16ten April 1804

Zum andern Hase Journal
Dangau Mullsee.



Eruierung
das Platz

Wenn Pyramiden an Pyramiden zu bauen;
 Die hochgehenden Pyramiden zu demselben Namen
 Auf Agypten zu rufen;
 Wenn Vulten voll Hornen zu werden,
 Malysium und Vornachteil wüthend zu bestehen,
 Den Leuten zu zeigen;
 Wenn Volgeny von Lehen gelanget
 Wenn Faysim und Vornachteil wüthend zu bestehen
 Auf Agypten zu rufen;
 Wenn Vornachteil zu demselben Namen
 Die Finglinge Vornachteil zu zeigen, wie dies ist. —
 Dies — — unnen ich demselben. —

Dankb. Brief
 Ich sage die Vornachteil dazu!!
 28 März 1777

So recht, Ihre
 treuherz. Diener
 J. J. Platz — in —
 Philosophen
 Anstalt

20.

Gallert

Um einen Bonum von einem Ort zu finden,
muß man zu erst das Elu selbst empfinden,
Dus im die Liebe würdig macht.

Bonum! Klagen nicht! es giebt noch viele Tugenden
Die das Verdienst zu schätzen wissen

Imbstrich

Leibfahl
17 April

Speysmüth u. Manspaulinbe.

Im
Andenken von einem
9 jährigen Krieger
Bonum
August Offiz. Dr.
Carl Schwarz

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

34

Fräulein! - Luise! - liebe Luise!
Sich bei dem Fräulein - Luise

Luise

Im Gollabrunnen - Mann - Mann
Mannsfreund

Waisen & 27 Pfund
1789.

Luise Abf. d. d.
Pflanzlich Gernert
Augustinerf. d. d.



[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

Ist man ein Lügner Lügner Welt, so muß man sich Lügen aneignen,
 und für das gemeine Volk oft eigene Tugenden übersehen.

Lenzthal d. 28 März
 1804

zum Aufzeichnungsb. Freund
 schreibt dieses Fol. auf'sichiges
 Donnersb. Adv. März

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

für ungarer Brunn. Inziglingl fuf zu ungarer Brunn
 Andankens zu Anstalt das ist im April 1810.

Gab
 Inziglingl Brunn

[Faint, illegible handwriting in a cursive script, possibly a list or account, covering the upper half of the page.]



Sey glücklich Lefter, so wir Dich begehret zu werden
 Dich ist das Defulard Kunst, sey glücklich hier auf Erden
 Durch Tugend und durch Redlichkeit.
 Dein Leben sey voll edler guter Thaten
 Die sind und nicht im Sticht im Unglück Thaten.
 Und leben in der Ewigkeit.

Rhein den 8. Dezember
1797

12. Gießen alt.

Dies ist zur Commemoration
 an Herrn
 Defulard
 Compt. Bokal

Leges in Scholis sunt virgines in foro fiunt Meretrices.

Amstel.
 Comptabilium Scholae
 sub a. in Bredam.

A. J. Schütz Med. Doctor.

Brins. Jul. 2 April. 1604.

Ihre angelegentlichste Erinnerung ist Sie erhalten und
 überbringerem Glück, welches man noch, wie Sie
 erhalten und freundschaft, von nun an, so lang man kann.

Bonn am 31 März
 1804

Ante vobis
 geborne Freyboth.

[Faint handwritten text in a cursive script, likely a historical document or letter.]

Levius sit patientia, quidquid corrigere est nefas.

Horat: ode XXIV

nulla dies sine linea.

Grüßel aus B. Lyrie
1804.

Gottfried Hebbel

Grüßung ist unser Loh
Minderliche unser Gebung

Kuflack d. 14^{ten} März 1812

Herrn Frau Sie weiß Frau Fräulein
Caroline Gochrat

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page]

52

...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...

Sie auch Vater Thomianum
 ach wären die Ich nicht P. P. P.
 Speyer den 2ten Junius 1789.

Liebe und Freundschaft.

W. D. P.

Klugheit ist Alter ; unbefleckt Leben ist Pflicht ;
Viele Reichen der Jahre durchleben ist öfters nur Unglück ;
Glücklich , wer bald zur Vollkommenheit reift . —

Manheim, den 18 Junii ,
1795.

Hiermit empfiehlt sich zum Andenken
Joh: Friedrich Pixis .

Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

59

60

162

Ich sey mir so recht nicht, und ich die göttliche
 Natur nicht liebt! Sogelgefäße sind
 ich nicht bekannt, so kann mit Jauchzen
 Lieder nicht, Lieder nicht, und nicht lieben.

Janna 11 März
 1799.

1844/45: Mops in der Stadt,
 als in Lössen.

Aug. 1844. Sie sind Herr
 J. Frisch
 & dem J. Frisch. Besondere



Beatus ille qui procul negotiis paterna iura
 labor exercet suis.

* Horat:

Nastadii 17 Abr. 1806.

à Sincero amico
 Fr. Müller

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Sey froh! Sey Glücklich! und vergesse die Stunden hier in der Welt
 nicht zu vergeuden!
 Und verleihe die jungen Tugend Luthern,
 wenn nicht der Hölle marterfällt. —

Leinw. v. d. G. v. d. G.
 1788.

Mahlzeit
 Tausend! —

Zum besten Austausch von ihnen
 Christlichen Tugend.
 Carl. Lindner. Hauptstadt.

73

74

75

78



82

84

86



90

92

93

94

96

Freund! es ist Unmöglichkeit, in der Dornen Lust das Gefühl
 wenn, als die Mühe so steht, das Aug' schon sagt:
 - (ist bin dein Freund!) - das steht dein Herz mir zu.
 „sage tu mir Leiden, sag' mir Freude, sag' mir
 „mehr Gefühl, als ich verstehn kann! - so steht
es; so steht mein Herz!! -

Wusst' man nicht, da ist das selb' Franz, ist
 ist von mir nicht; und von niemand' kommt es

Ihr Freund und und
 H: Herzweg
 Cand: in der Kunst.

Leinhardting d: 4^{ten}
 Juny 1795.


 Symbol von den Leinhardtingen
ist.

Fach 100 ist die Zahl der Blätter in diesem Buch.
 Die Blätter sind in 100 Hefen eingeteilt.
 Die Hefen sind in 100 Bände eingeteilt.
 Die Bände sind in 100 Hefen eingeteilt.
 Die Hefen sind in 100 Bände eingeteilt.

Die Blätter sind in 100 Hefen eingeteilt.
 Die Hefen sind in 100 Bände eingeteilt.
 Die Bände sind in 100 Hefen eingeteilt.
 Die Hefen sind in 100 Bände eingeteilt.

Die Blätter sind in 100 Hefen eingeteilt.
 Die Hefen sind in 100 Bände eingeteilt.
 Die Bände sind in 100 Hefen eingeteilt.
 Die Hefen sind in 100 Bände eingeteilt.



Die Blätter sind in 100 Hefen eingeteilt.
 Die Hefen sind in 100 Bände eingeteilt.
 Die Bände sind in 100 Hefen eingeteilt.
 Die Hefen sind in 100 Bände eingeteilt.

O Dinnert: alle unbewusste Reize,
 Die folgen, ist des Menschheit Pflicht,
 Du hast die Reitzungen des Leibes,
 Mir von Verwegenen hast du nicht.

Kayl. d. 14. Mai 1810.

Von Herrn beim Abspiel
 Auf geistlichen Journal
 abgedruckt. d. h.

Ein Buchhändler hat
 ein Buch für 100
 gekauft und hat
 es für 120
 verkauft.

Ein Buchhändler hat
 ein Buch für 100
 gekauft und hat
 es für 120
 verkauft.

100

104

Handwritten text, likely a list or account, written in a cursive script. The text is very faint and difficult to read, but appears to be organized into several lines or paragraphs. Some legible fragments include "Königliche", "Landesbibliothek", and "Baden".

Gial Fuzgastn, gial Tukatn,
 wüny is Iam Herrn Advokaten,
 und dann ein stümb weib im Arm,
 die alle Dreyen, allen Raum
 von Iamers Biere spünt.

was wilt du fünd für Besüner geben
 zum Anfang Iamers Rüstbafu geben?

Wissal am 27^{ten} März 1804.

mit herzlichem Wunsch noch
 mir ein liebendes Fund
 Carl August Bademat
 J. Loew.

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

Die ...
Die ...
Löffel
Die ...
Die ...
Pfeil
Die ...
Die ...

Memorab.

117

Das Erb in der Kirche — Das gewöhnliche Offizium —
Die Meindhaft — Die Aufzucht — Das
Lößwieser Bräuwerey — Das künigliche Conductor —
Das Erb in der Kirche — Die zivilliche Offizialprocurator
Die Landtums Kaufverpflicht — Liqueur und
Pisquil — Die Resignation.

London H 6^{te} July
1798.

Viret Ino
Pater guardian.

Sinfat zum Ausdruck an
unserer freundschaftlichen
Ansehn der 24ten Oct. 1798
Christoff. Hänter.

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

Der Herr von Grottel ist mir
 sehr zu dankbar, und sehr
 zu bleiben.

Lustadt den 14. May 1810.

G. Naumann
 C. Land.

Auf die das gab ich die Klugheit lachen
 Dieb stürzt oft die große Mann!
 Und die als Freund nicht nützlich sind
 Sind allemal als Feind die besten.

Die zum anderen
 man Freund gar nicht aufpassen

Rest der 174 1/2 ^{mon} ^{frucht}
 1840 J. Drey =

Ich lieb dich, du lieber mich
 In der Stadt in Gersheim
 In Freytrid Amm

Der Stadt 2. Nummer von Baden
 Lüneburg

Casp. ^{Geist} ~~Weyer~~ Weyer
 die gütliche frommen Geist
 und gütliche weiß dem Weyer
 Wann die se --- se.

Kasell
 14. Mai 1810.

Eine untröstliche Stimmung
 die ich gestern dem jüdischen
 ungenannten liette.

Weyer

Glücklich! glücklich! Dich hab' ich gefunden,
 Gab' uns Millionen Dich unermüdet,
 Und auch Millionen mein bist Du.
 Laß das Schicksal diese Welt unerschüttert,
 Durch niemanden die Ketten schütteln;
 Unsern ganzen Klugheit sich ewig zu!

Jana den 20. Jan.
 1799.

Sympl.
 unbrauchbar, unermüdetlich

Wrat M. B.

Wünschst Du dich auch bey
 Nichtverbleibung dieser Zeiten Dich
 zusehen animmer an diesem Dich
 ewig liebenden Jannet
 Carl August Schwan, nach Göttingen.



Faint handwritten text, possibly bleed-through from the reverse side of the page.

11.

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page]

Was ist das, was die
 Spinnweb mit ihrem Flugnetz?
 das, was die Spinne webt
 aber mit dem Spinnweb.

Stuttgart d. 30. III. 1815.

Ant. Fecker Maler





126

127

Besondere kann das Beispiel kommen,
 Grundsätze über die.

Bericht v. 20^{ten} August
1821

Friedrich Schlegel
 an Frau Schlegel
 Jüngere, welche die
 Schrift hat.

Hanns Melzer

Mein Freund! Ich habe Deine
 Lieben Briefe erhalten!

Heidelberg den 22 April 1810

Die 10 in der
 Freundschaft
 Hr. Freund
 Schmidt
 Frey

[Faint, illegible handwriting]

[Faint, illegible handwriting]

Schöne Blüthen und Früchte; — Das reizendste
 Gewölde war bleibt mein Garten; All' das ist gut
 in der Natur! — was ist schön oder gut.
 Doch meine Sonntagszeit bleibt Ihnen heilig:

Zu mir und nicht von Ihnen Sonntag

Rastatt d. 13^{ten} April 1810

Leonore Schmitt

nee Speck

Sym:

Erst langsam ist es zu sehen;
 dann ist meine Sonntag.

137

140

142

143

144

146

Der Mensch ist ein Punkt — zerissen und zerfetzt —
 von allen Seiten — hingewissen in den wilden
 Fluthen der Dinge — wo man weder
 Anfang noch Ende sieht.

Mit. Albinus

~~Sinbal~~
~~Freistück~~

Dr. Amice Müglin
 amtsphysicus.

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page]

[Faint handwritten signature or name, possibly 'Johann...']

149

150

152

154



156



157

158

159

160

161

161

Lammfleisch ist schön, den Lamm - weißt
 ist für die Seele. Dinstag ist die Zeit der Lust
 Wollen Lammfleisch - wie Lammfleisch - weißt
 selbst den dem Lamm die Lust nicht.

Am 25^{ten} Sept 98

Diese Briefe soll
 den unsern Lammfleisch
 nicht beständig sein. Am
 und weniger Lammfleisch
 sollen die Lammfleisch zu
 Lammfleisch zu Lammfleisch an
 für unsern Lammfleisch Lamm-
 Lammfleisch

Auf laß dich die Augen
 die dich immer Augen nicht
 von Welt' ist jeder Augen
 wenn du und glücklich bist!

G. Mittelberg in November
 14.

zum 10ten Andenken
 im Jahr 1774 in
 Milpfaulmin Mühl.

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

Was sich nicht mehr fließen laßt,
 wird unter Aüßerung des Salzes:
 man kann freundlich dahin Wallen
 und das schöne Ziel
 seiner Befehle beständig nicht ablassen

Heidelberg den 3ten Junij
 1795

Bonnen die sich bei
 Herrn Friedrich Ladamus
 gabolow Mey

[Faint, illegible handwriting in a cursive script, likely a historical document or manuscript.]

[Handwritten notes on the right edge of the page, including a date:]
1798

Lies Mada des Brogab, nicht die laute
Läpfall der Marga, macht der Mauffen groß.

Wien den 24^{ten}
1798.

In Gfren, Schwandspöhlisen
Zudankun, lassen Sie mich nicht
unter die Achten geüßelt seyn; den die
Pensierung der Dichtung ist anständig
mit der ich bin. Ihr waser fündin
Rosolina Vanlan

[Faint, illegible handwritten text in a cursive script, likely a historical document or letter.]

[Faint, illegible handwritten text visible on the right edge of the page.]

71
Lasset Euch in der Welt nicht zu sehr lästig zu
jeden Blick das Tabak, schmeckt die Natur einen
Plumme zu pflanzten: abgerichtet mit ihr, fort, kein Sinn,
einen einzigen Augenblick, wo es am lieb-
lichsten nicht, um hellsten blüht; schwindet das
in ihr Haupt nicht, und kalte kein ihre Blätter
zu fallen.

Nasthald & Cybra 1806

Zur Erinnerung an
Ludw. Mallin. gab. Alsbj

[Faint, illegible handwritten text in cursive script, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

173

174

175

Gaiß mit dem Mann, der sein Pflanz seinen Leidenschaften
 ist - und ich will ihn im Pflanz meinat Gärzant Lutzigen,
 wie ich dich Lutzigen!

Plüß Lamas Linba warst - Ein Luf Linbands Gards
 Lutzig mein Lutzigen! Schütt

Wien den 27^{ten} Januar 1798.

Sonntag ist der Tag der Zeit, zögern nicht die Zukunft herzugeben,
 Pflichtvoll ist das Gut zu pflegen, was dich nicht die Ausgangspunkt.
 kein Ungeduld beständig Klügel die beglückt und nicht
 ohne Pflicht, um die weislich,
 kein Furcht, kein Zweifel zügel
 ohne Eifer, wenn die weislich.
 kein Reiz, kein Zankwargen
 kein die Befunde bewegen.

Klügel die beglückt und nicht
 Furcht die weislich, Reiz,
 kein die zügel zum Reiz,
 Eifer zum Verborgung dieses Herd.
 Reiz nicht die Befunde zum Freund,
 Eifer die Befunde zum Freund.

Dielut zum Anker
 zu den Sägen
 Nina Schütt

Karlsruhe den 1^{ten} Juni 1804.

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

Einem Herrn zu schreiben
 Ein ist also nicht zu sein
 noch, mich selbst die dieses zu sein
 Wissen ist meinem Namen ein

Paderborn den 3^{ten} November
 1804.

Dr. Müller

Ich habe dich, dich dich lauder,
 Du bist du, lieb dich.

Königs den 28^{ten} im May 1804.

bis zum Graben Jhr Grund
 Hofconsilie v. a. a. l. v. v.

Königs

Mein Verpflichtung:
Pflicht und Recht!



— von Königs !!

gibt. Sejn ist viel geform!

Siehe dessen Familienbuch

Korollar II 14 bu. Sehen Sie sich weiter an.

Wien 1810.

Carl von Gockel

